



H a b e n S i e a n a l l e s g e d a c h t ?

**A B S P R A C H E N Z W I S C H E N  
L A N D W I R T S C H A F T L I C H E M B E T R I E B  
U N D L E H R K R A F T**

**1. Allgemeine Angaben**

- Adresse des Betriebes (*Name des Betriebsleiters, Straße, Ort*)
- Telefonnummer
- Beschreibung des Anfahrtsweges
- Themenschwerpunkte
- Möglichkeiten für praktische Tätigkeiten
- Kosten der Hoferkundung
- Terminabsprache für einen Vorbesuch auf dem Betrieb

**2. Angaben über die Schulklasse**

- Anzahl der Personen, die am Hofbesuch teilnehmen (*Schüler/Betreuungspersonen*)
- Alter, Lernstand und Leistungsstärke der Kinder
- Klassensituation (*verhaltensauffällige Kinder, fremdsprachige Schüler, Allergien*)

**3. Angaben zum thematischen Schwerpunkt, Lernziele**

- Zielsetzung und inhaltliche Schwerpunkte des Besuches
- Jahreszeit und Arbeitssituation des Betriebes

**4. Zeitplan**

- Festlegung des Zeitraums für den Hofaufenthalt
- Themen aus vor- und nachgelagerten Produktionszweigen
- Programmablauf

**Zeitlicher Umfang der**

- Begrüßung
- Betriebsvorstellung
- Pausen/Spielräume
- Schülerfragen
- Landwirtsfragen

**5. Mitarbeit**

- Methoden der praktischen Mitarbeit der Schüler
- Inhalt, Art und Zeit der Arbeitsabläufe
- Gruppenzusammensetzung

**6. Hilfsmittel, Verpflegung, Medien**

- Verpflegung, Ausrüstung (*Werkzeug*) und Kleidung (*Regenzeug, Stiefel, Handschuhe*)
- Material vom Hof (*Informationsmaterial, Lebensmittel*)
- Medienausstattung des Hofes

**7. Sicherheit**

- Sicherheitsaspekte
- Belehrungen für die Schüler

**8. Sonstige Angaben**

- Schlechtwetterprogramm und Alternativen zur Programmgestaltung
- Prüfung regionaler Angebote und Absprachen mit Kooperationspartnern
- Wendemöglichkeiten für Schulbusse



E I N V E R S T Ä N D N I S  
D E R E L T E R N

Exkursion/Projekttag/Klassenfahrt  
vom.....nach.....

### Einverständniserklärung

.....  
*Name d. Erziehungsberechtigten*

.....  
*Straße, Postleitzahl, Ort*

telefonisch erreichbar unter:.....

Meine Tochter/Mein Sohn.....nimmt an der Klassenfahrt  
der Klasse/des Kurses.....nach.....teil.

Ich erkläre mich bereit, die auf der Klassenfahrt für mein Kind anfallenden Kosten zu übernehmen.

Sie/Er benötigt aus folgenden Gründen dauernde ärztliche Behandlung:.....

Sie/Er ist allergisch gegen:.....  
*(Bedenken Sie bitte hierbei besonders Tierallergien, Nahrungsmittelallergien etc.; Allergien werden bei der  
Programmgestaltung berücksichtigt.)*

Sie/Er ist frei von ansteckenden Krankheiten und leidet nicht an gesundheitlichen Störungen.

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert:.....

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sie/er an sportlichen Veranstaltungen teilnimmt.  
Weiter erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Kind in begrenztem Umfang sich in den  
festgelegten Freizeiten auch ohne Aufsicht in der Umgebung der Unterkunft mit Mitschülern be-  
wegt.

Mein Kind ist von mir darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Leitung des Hofes das  
uneingeschränkte Hausrecht ausübt. Ihren Anordnungen und denen der Klassenleitung und der  
Begleiter ist unbedingt Folge zu leisten.

Ich bin darüber informiert, dass bei schweren Disziplinlosigkeiten bzw. Regelverstößen, die eine  
geordnete Durchführung der Klassenfahrt gefährden, mein Kind auf meine Kosten vorzeitig von  
der Fahrt ausgeschlossen werden kann. Ich erkläre mich bereit, mich in solchem Fall an der Rück-  
führung meines Kindes zu beteiligen.

Ich habe die beiliegenden Merkblätter HAUSORDNUNG und HOFORDNUNG (Verhaltensre-  
geln) zur Kenntnis genommen.

Bemerkungen:.....

Ort....., den.....

.....  
*Unterschrift d. Erziehungsberechtigten*



## H O F O R D N U N G

### Hofordnung (Verhaltensregeln)

1. Auf die Tiere ist besondere Rücksicht zu nehmen, die Ruhe- und Fütterungszeiten der Tiere sind einzuhalten und zu beachten.
2. Es ist darauf zu achten, dass Beschädigungen, besonders an Zäunen, Türen etc. vermieden werden.
3. Ein- und Ausfahrten auf den Hof (Scheune, Garage etc.) sind vorsichtig zu betreten, auf Verkehr ist zu achten.
4. Auf dem Hofgelände ist das Rauchen untersagt, es kann aber an ausgewiesenen Stellen durch den Landwirt genehmigt werden.
5. Das Errichten von offenem Feuer auf dem Gelände ist nur an den eigens dafür vorgesehenen Feuerstellen erlaubt.
6. Im Sinne gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme ist es geboten, sich bezüglich des geplanten Programms (z.B. lautstarke Aktionen in den Abendstunden) vor Ort mit anderen anwesenden Gruppen auf dem Bauernhof abzusprechen.
7. Nicht mitgebracht werden sollten:
  - übermäßig viele Süßigkeiten
  - Getränkedosen und anderer Einwegmüll
  - Mobiltelefone
  - Gameboys u.Ä.
  - alkoholische Getränke
8. ....
9. ....

Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen müssen die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis damit erklären, dass die Kinder in verschiedenen Teilen des Hofes auf eigene Gefahr mitarbeiten. Die Aufsicht erfolgt dann durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hofes; während der Mahlzeiten sind jedoch die Betreuungspersonen aufsichtspflichtig. Besonders für den Bereich der Verpflegung ist eine schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten dafür notwendig, dass die Kinder die Mahlzeiten in einer Gruppe selbst zubereiten dürfen.

Insgesamt bitten wir darum, auf die Belange der Landwirtinnen und Landwirte Rücksicht zu nehmen, die Feldwege zu benutzen und die Tiere nicht zu stören.



## H A U S O R D N U N G

Diese Hausordnung soll mithelfen, das Zusammenleben auf dem Bauernhof zu erleichtern. Wie überall, wo Menschen (und Tiere) zusammenleben, sind gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis, aber auch die Beachtung der jeweiligen Rechte und Pflichten die besten Voraussetzungen für ein reibungsloses Miteinander im Haus. Sie ist also in keiner Weise dazu da, die Rechte der Besucher einzuschränken. In einzelnen Bereichen ist es selbstverständlich auch möglich, für die jeweilige Klasse „maßgeschneiderte“ Abänderungen vorzunehmen, sollte das von der Mehrheit der Besucher in Abstimmung mit der Landwirtin oder dem Landwirt gewünscht werden.

### Hausordnung


Wir heißen Sie/euch herzlich willkommen und wünschen einen angenehmen Aufenthalt auf unserem Bauernhof. Um einen harmonischen Verlauf des Aufenthalts in gegenseitiger Rücksichtnahme zu gewährleisten, bitten wir Sie/euch, folgende Regeln einzuhalten:

1. Abgesehen von besonderen Übereinkünften finden die Mahlzeiten zu folgenden Zeiten statt:.....  
Ankünfte und Abfahrten sind zwischen.....vorgesehen.
2. Bis.....Uhr sollen Jugendliche bis 18 Jahre vorbehaltlich einer anderen Übereinkunft wieder auf dem Bauernhof sein. Ab dieser Zeit herrscht Nachtruhe.
3. Das Mitbringen und Konsumieren von Wein, Bier und anderen alkoholischen Getränken auf dem Bauernhof ist Jugendlichen unter 16 Jahren untersagt.
4. Auf dem Hofgelände ist das Rauchen untersagt, es kann aber an ausgewiesenen Stellen für Jugendliche ab 16 Jahren durch die Landwirtin oder den Landwirt genehmigt werden.
5. Jeder ist verantwortlich für die Sauberkeit der Zimmer, der Toiletten und der Duschen.
6. Für die Organisation der Mahlzeiten hat jeder Tisch einen Verantwortlichen für das Servieren der Gerichte und das Abräumen der Tische zu benennen.
7. Um angemessene Kleidung innerhalb des Bauernhofes wird gebeten, d.h.
  - Straßenschuhe bitte am Eingang zu den Wohn- und Essensräumen ausziehen
  - Regenkleidung und Stalljacken etc. bitte ebenfalls ausziehen, wenn die Wohnräume betreten werden
8. Es ist untersagt, Bettdecken und Kopfkissen aus den Zimmern zu entfernen.
9. Bitte keine Tiere mit in die Schlafräume nehmen.
10. Nehmt bitte Rücksicht auf die Bepflanzung des Geländes.
11. Nehmt bitte besondere Rücksicht auf die Tiere.
12. Für alle Schäden hat die dafür verantwortliche Gruppe aufzukommen.
13. ....
14. ....

Die Einschreibung für einen Aufenthalt bedeutet die vollständige und vorbehaltlose Annahme dieser Hausordnung.

**K O S T E N K A L K U L A T I O N F Ü R  
 D A S M O D U L G E T R E I D E E R N T E**

**Annahmen:**  
 Durch Mischkalkulation der KTBL-Daten zur Benutzung von Ackerwagen und Schlepper ergeben sich für den Gebrauch im Rahmen dieses Moduls 26 Euro pro Stunde.

 \*Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL); KTBL-Taschenbuch Landwirtschaft 1996/97, KTBL, 18. Aufl.

**G r u p p e n g r ö ß e 2 8**

	<b>Zeit (min)</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Euro</b>
<b>Vorbereitung</b>	20	<b>Material bestellen</b> Verschiedene Getreidesorten Ähren, Sichel, Dreschflegel, Sieb, Steine, Mühle, Eimer, Beutel		
<b>Durchführung</b>	5	Begrüßung, Verhaltensregeln erklären		
	25	Kinder einweisen, Vorstellen der versch. Getreidesorten, Entwicklung der Ernteverfahren, Austeilen der Materialien		
	25	Vorstellen der Geräte (Mähdrescher, Mühle, Sieb, Silo ...)		
	20	Mit Sichel Getreide auf dem Acker schneiden, Ähren bündeln und aufstellen		
	20	Transport zum Hof <i>(der Hänger muss für den Personentransport zugelassen sein, gegebenenfalls benötigen Sie einen Personbeförderungsschein)</i>	Kosten für Schlepper und Hänger	*aus KTBL-Daten ermittelte Kosten einsetzen
	30	Getreide dreschen, säubern und sieben (Windsichte, pusten ...)		
	45	Getreide mit Steinen zermahlen, mit Handmühle schroten, mit Mühle Mehl herstellen, Fraktionen aussieben		
	10	Mehl in Säckchen verpacken, aufräumen	pauschal	
<b>Nachbereitung</b>	40	Material verstauen, Geräte reinigen		
<b>Arbeitszeit</b>	240			
Verbrauchskosten gesamt				
Verbrauchskosten pro Teilnehmer				
Verbrauchs- und Arbeitskosten gesamt				
Verbrauchs- und Arbeitskosten je Teilnehmer				

**K O S T E N K A L K U L A T I O N F Ü R  
 D A S M O D U L M E L K E N**

**Annahmen:**  
 aktuelle Preise ermitteln für  
 1 Liter Milch

**G r u p p e n g r ö ß e 2 8**

	<b>Zeit (min)</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Euro</b>
<b>Vorbereitung</b>	15	Gummieuter bereitstellen, füllen, Kuh bereitstellen, ggf. extra füttern		
<b>Durchführung</b>	5	Begrüßung		
	5	Verhaltensregeln im Stall, Hygienemaßnahmen, kurze Erläuterung		
	40	Rundgang durch den Stall, Informationsteil, Tierhaltung: Vorstellung der Tiere, Tiere zählen und schätzen lassen		
	30	Futter wiegen, füttern		
	5	Erläuterung der Arbeiten (Melken)		
	15	Einweisung am Gummieuter, Wettmelken		
	5	Kuheuter säubern		
	20	Anrücken, die Kinder dürfen melken, Kuh wird ausgemolken		
	5	Milch verwahren		
	10	Reinigen des Materials		
	10	Kühe füttern/tränken bzw. zurücktreiben	6 l Milch	regionale Preise einsetzen
	15	Informationen zur Melk- und Kühlvorrichtung, Weg zur Molkerei, Preis bei Direktvermarktung oder Molkerei, Milchprodukte		
15	Glas Milch zum Trinken			
<b>Nachbereitung</b>	45	Reinigen Milchgläser spülen Material verstauen		
<b>Arbeitszeit</b>	240			
Verbrauchskosten gesamt				
Verbrauchskosten pro Teilnehmer				
Verbrauchs- und Arbeitskosten gesamt				
Verbrauchs- und Arbeitskosten je Teilnehmer				

**K O S T E N K A L K U L A T I O N F Ü R  
 D A S M O D U L B U T T E R N**

**Annahmen:**  
 aktuelle Preise ermitteln für  
 1 kg Brot  
 1 Liter Sahne

**G r u p p e n g r ö ß e 2 8**

	<b>Zeit (min)</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Euro</b>
<b>Vorbereitung</b>	30	Materialien bereitstellen, Brot, Sahne, Salz	4 kg Brot 4 kg Sahne	regionale Preise einsetzen
<b>Durchführung</b>	5	Begrüßung, Verhaltensregeln erstellen		
	30	Rundgang durch den Stall, Vorstellung der Tiere, Tiere zählen und schätzen lassen		
	40	Futter abwiegen und füttern		
	30	Informationen zur Melk- und Kühlvorrichtung, Erläuterungen zur Milchverar- beitung, Milchprodukte		
	5	Hygiene		
	10	Sahne abschöpfen und auf 13 - 15°C kühlen		
	10	Schütteln in Marmeladengläsern		
	10	Im Sieb abtropfen lassen, Buttermilch auffangen		
	10	Butter spülen		
	30	Butterbrot schmieren und verzehren		
<b>Nachbereitung</b>	30	Reinigen, Aufräumen		
<b>Arbeitszeit</b>	240			
Verbrauchskosten gesamt				
Verbrauchskosten pro Teilnehmer				
Verbrauchs- und Arbeitskosten gesamt				
Verbrauchs- und Arbeitskosten je Teilnehmer				



**V E R B I N D L I C H E A N M E L D U N G**

**Muster für den landwirtschaftlichen Betrieb zur Vertragsgestaltung mit der Lehrkraft:**

**Verbindliche Anmeldung**

<b>Vom landwirtschaftlichen Betrieb auszufüllen:</b>		
.....		
<i>(Name des Hofes)</i>		<i>(Name der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters)</i>
.....		.....
<i>(Anschrift des Betriebes)</i>		<i>(Tel./Fax)</i>
.....		.....
<i>(Termin)</i>	<i>(Kalenderwoche)</i>	<i>(Jahr)</i>
.....	.....	.....
<i>(Ort, Datum)</i>		<i>(Unterschrift der Betriebsleiterin/ des Betriebsleiters und Stempel des Betriebes)</i>

<b>Von der Lehrkraft auszufüllen:</b>		
.....		
<i>(Schule)</i>		<i>(Verantwortliche Lehrkraft)</i>
.....		.....
<i>(Schuladresse)</i>		<i>(Privatadresse)</i>
.....		.....
<i>(Tel. dienstlich)</i>		<i>(Tel. privat)</i>
.....		.....
<i>(Fax dienstlich)</i>		<i>(E-Mail)</i>
.....		.....
<i>(Anzahl Schülerinnen)</i>	<i>(Anzahl Schüler)</i>	<i>(Klassenstufe (zum Zeitpunkt des Aufenthalts))</i>
.....	.....	.....
<i>(Anzahl der Betreuerinnen)</i>	<i>(Anzahl der Betreuer)</i>	<i>(Namen u. Funktion der Betreuungspersonen)</i>

Mehrtagesaufenthalt vom.....bis....., Kosten:.....Euro pro Teilnehmendem

Eintagesaufenthalt am.....von.....Uhr bis.....Uhr,

Kosten:.....Euro pro Teilnehmendem

